

Bericht

des Wirtschaftsausschusses

über den Bericht über die Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Österreich 2016 (III-623-BR/2017 d.B.)

Der Bericht über die Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Österreich 2016 untergliedert sich in die Abschnitte Tourismuspolitik, Tourismusbilanz, Arbeitsmarkt, Themenfelder, Förderungen, Internationale Beziehungen und Österreich Werbung.

Auch wenn es in den vergangenen Jahren immer Gästerekorde gegeben habe, sei dieser neuerliche Erfolg 2016 nicht selbstverständlich. Österreich schaffe es, seine Naturlandschaften und das kulturelle Erbe perfekt in Szene zu setzen und selbst in herausfordernden Zeiten seine Beliebtheit als Urlaubsdestination auszubauen. Dafür seien in erster Linie die Gastgeber/innen und deren Mitarbeiter/innen in den Tourismusbetrieben verantwortlich. Es solle auch weiterhin gemeinsam am Ausbau des Angebots und der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismusbranche gearbeitet werden.

Der Wirtschaftsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 20. Juni 2017 in Verhandlung genommen.

Berichterstatterin im Ausschuss war Bundesrätin Marianne **Hackl**.

An der Debatte beteiligten sich die Mitglieder des Bundesrates Robert **Seeber**, Dr. Heidelinde **Reiter**, Gerd **Krusche**, Günther **Novak**, Sonja **Zwazl**, Hubert **Koller**, MA und Marianne **Hackl**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zur Berichterstatterin für das Plenum wurde Bundesrätin Marianne **Hackl** gewählt.

Der Wirtschaftsausschuss stellt nach Beratung der Vorlage am 20. Juni 2017 den Antrag, den Bericht über die Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Österreich 2016 (III-623-BR/2017 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2017 06 20

Marianne Hackl
Berichterstatterin

Sonja Zwazl
Vorsitzende